

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: C III 2 - m 10/15 SH

Die Schlachtungen in Schleswig-Holstein  
im Oktober 2015  
- Vorläufige Ergebnisse -

Herausgegeben am: 17. Dezember 2015



## Impressum

### Statistische Berichte

#### Herausgeber:

**Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein**

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12  
20457 Hamburg

#### Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Cora Haffmans

Telefon: 0431 6895-9306

E-Mail: [cora.haffmans@statistik-nord.de](mailto:cora.haffmans@statistik-nord.de)

#### Auskunftsdienst:

E-Mail: [info@statistik-nord.de](mailto:info@statistik-nord.de)

Auskünfte: 040 42831-1766  
0431 6895-9393

Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2015

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

#### Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
( )	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

## Rechtsgrundlagen

Nach dem Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1975) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist, werden die in Schleswig-Holstein geschlachteten Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde und deren Schlachtgewichte ermittelt.

## Anmerkungen zur Methode

Die Zahl der geschlachteten (seit 1979 genuss-tauglichen) Tiere wird – gegliedert nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inland- und Auslandtieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. November 2008 (BGBl. I S. 2186) mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste berechnet.

Die Schlachtmenge errechnet sich aus der Zahl der genuss-tauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebiet-licher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch in Schleswig-Holstein. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

## Hinweis

Das endgültige Ergebnis wird in dem Statistischen Bericht C III - j/15 "Die Viehwirtschaft in Schleswig-Holstein 2015" veröffentlicht. Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 "Land- und Forstwirtschaft, Fischerei"; Reihe 4.2.1.

# 1. Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein im Oktober 2015

Tierart	Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft <sup>1</sup> insgesamt		Gewerbliche Schlachtungen			Hausschlachtungen		Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg
	Anzahl	Schlachtmenge in t	Anzahl	darunter Auslandtiere	Schlachtmenge in t	Anzahl	Schlachtmenge in t	
Rinder insgesamt	32 083	10 193	32 076	79	10 191	7	2	318
davon								
Ochsen	499	169	497	–	168	2	1	339
Bullen	11 562	4 304	11 561	41	4 303	1	0	372
Kühe	12 253	3 606	12 252	37	3 606	1	0	294
Färsen <sup>2</sup>	6 637	1 936	6 634	1	1 935	3	1	292
Kälber <sup>3</sup>	834	123	834	–	123	–	–	147
Jungrinder <sup>4</sup>	298	55	298	–	55	–	–	185
Schweine	65 695	6 154	65 678	2 363	6 153	17	2	94
Lämmer <sup>5</sup>	10 325	204	10 318	–	204	7	0	20
Übrige Schafe	1 604	52	1 596	–	52	8	0	33
Ziegen	125	2	125	–	2	–	–	18
Pferde	38	10	38	–	10	–	–	264
<b>Insgesamt</b>	<b>109 870</b>	<b>16 616</b>	<b>109 831</b>	<b>2 442</b>	<b>16 612</b>	<b>39</b>	<b>4</b>	<b>x</b>

<sup>1</sup> tauglich beurteilte Tiere

<sup>2</sup> ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

<sup>3</sup> Kälber bis zu 8 Monaten

<sup>4</sup> Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

<sup>5</sup> Tiere, die jünger als 12 Monate sind

**2. Gewerbliche Schlachtungen<sup>1</sup> in- und ausländischer Herkunft  
in Schleswig-Holstein im Oktober 2015 im Vergleich zum Vorjahresmonat**

Tierart	2015	2014	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>Anzahl Schlachtungen</b>				
Rinder insgesamt	32 076	33 939	- 1 863	- 5
davon				
Ochsen	497	654	- 157	- 24
Bullen	11 561	11 049	512	5
Kühe	12 252	15 014	- 2 762	- 18
Färsen <sup>2</sup>	6 634	6 098	536	9
Kälber <sup>3</sup>	834	876	- 42	- 5
Jungrinder <sup>4</sup>	298	248	50	20
Schweine	65 678	46 272	19 406	42
Lämmer <sup>5</sup>	10 318	13 407	- 3 089	- 23
übrige Schafe	1 596	1 624	- 28	- 2
Ziegen	125	68	57	84
Pferde	38	52	- 14	- 27
<b>Insgesamt</b>	<b>109 831</b>	<b>95 362</b>	<b>14 469</b>	<b>15</b>
<b>Schlachtmenge in t</b>				
Rinder insgesamt	10 191	10 531	- 340	- 3
davon				
Ochsen	168	223	- 55	- 25
Bullen	4 303	4 095	208	5
Kühe	3 606	4 332	- 726	- 17
Färsen <sup>2</sup>	1 935	1 714	221	13
Kälber <sup>3</sup>	123	127	- 5	- 4
Jungrinder <sup>4</sup>	55	39	16	41
Schweine	6 153	4 422	1 731	39
Lämmer <sup>5</sup>	204	280	- 76	- 27
Übrige Schafe	52	63	- 10	- 17
Ziegen	2	1	1	84
Pferde	10	14	- 4	- 27
<b>Insgesamt</b>	<b>16 612</b>	<b>15 311</b>	<b>1 301</b>	<b>8</b>

<sup>1</sup> tauglich beurteilte Tiere

<sup>2</sup> ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

<sup>3</sup> Kälber bis zu 8 Monaten

<sup>4</sup> Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

<sup>5</sup> Tiere, die jünger als 12 Monate sind